Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 63/64 (1914)
Heft: 10

Werbung

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

BAND LXIII № 10. REVUE POLYTECHNIQUE ZÜRICH, 7. MÄRZ 1914.

Schweizerische Bauzeitung

Abonnementspreis:
Schweiz 25 Fr. jährlich
Ausland 30 Fr. jährlich

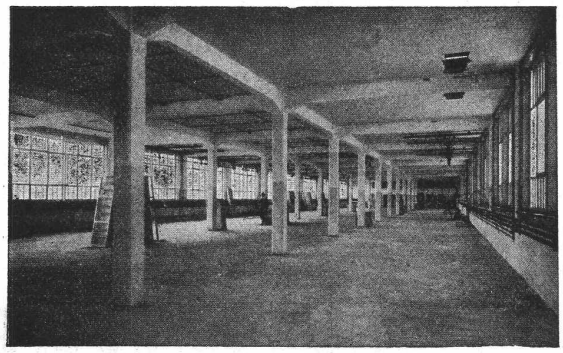
Für Vereinsmitglieder:
Schweiz 20 Fr. jährlich
Ausland 24 Fr. jährlich
sofern beim Herausgeber :: abonniert wird ::

WOCHENSCHRIFT
FÜR BAU-, VERKEHRS- UND MASCHINENTECHNIK
GEGRÜNDET VON A. WALDNER, ING. HERAUSGEBER A. JEGHER, ING., ZÜRICH
Verlag des Herausgebers. — Kommissionsverlag: Rascher & Cie., Zürich und Leipzig
ORGAN
DES SCHWEIZ. ING.- & ARCHITEKTEN-VEREINS & DER GESELLSCHAFT EHEM. STUDIERENDER DER EIDG. TECHN. HOCHSCHULE.

Insertionspreis:
4-gespalt. Petitzeile oder deren Raum . 30 Cts.
Haupttitelseite · 50 Cts.
Inserate ausschliesslich an Annoncen-Expedition **Rudolf Mosse, Zürich** und deren Filialen und :: Agenturen ::

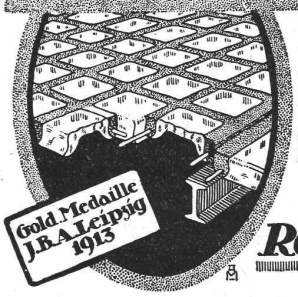
Personen- u. Waren-Transmissions- **AUFZÜGE** Elektrische Hydraulische
Gegr. 1874 **SCHINDLER & CIE. - LUZERN** Gegr. 1847

Favre & Cie., Zürich
Eisenbetonbau



Neue Fabrikanlage C. F. Bally A.-G., Schönenwerd. 12000 m²

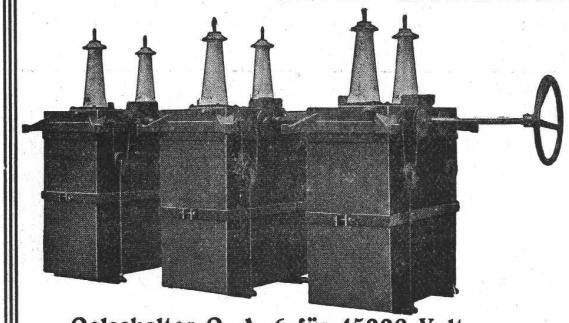
Glas-Eisen-Beton
SYSTEM KEPPLER
Für Fußboden Dächer & Wände



Große Tragfähigkeit. Billig in der Herstellung · Minimale Unterhaltungskosten. Feuersicher. Leicht zu reinigen. Kein Anstrich nötig.
Vertreter:
Rob. Looser, Zürich 4
Badener-Str. 41

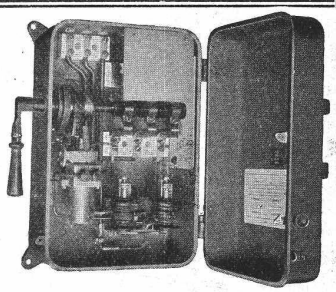
Cliché's Für alle Zwecke
Bachmann & Co. Hirschengraben 74. Zürich I

Carl Maier, Schaffhausen
Fabrik elektrischer Apparate



Oelschalter O. A. 6 für 45000 Volt.

Spezialitäten:
Oelschalter
Relais und Stromwandler
Freileitungs-Schalter
Trennschalter
Motorschaltkasten
Blitzschutz-Apparate
Komplette Schaltanlagen



Schaltkasten Type K. T. A.

ARSAG LIFTS Personen- & Warenaufzüge jeder Art
Aufzüge- & Räderfabrik Seebach
SEEBACH-ZÜRICH.

Ausschreibung v. Bauarbeiten

für das

Bezirksgebäude Zürich

Ueber nachfolgende Arbeiten wird ein öffentlicher Wettbewerb veranstaltet:

Erd- und Maurerarbeiten,
Armierte Betonarbeiten,
Steinhauerarbeiten (Granit, Sandstein u. Kunststein),
Walzeisenlieferung,
Schlosserarbeiten (Klammern, Schlaudern, Kellerfenstergitter und Zellenfenstergitter).

Uebernahmsbedingungen und Pläne liegen im Bureau der Unterzeichneten vom **5. März** an, je vormittags von 9—12 Uhr auf, wo auch die Vorausmasse bezogen werden können und Auskunft erteilt wird. — Angebote sind verschlossen mit der Aufschrift: Offerte für . . . . .-Arbeiten für das Bezirksgebäude versehen, einzureichen bis **Dienstag den 17. März 1914, abends 6 Uhr,** an den Vorstand des Bauwesens I (Stadthaus). Die Eröffnung der Angebote findet **Donnerstag den 19. März, vormittags 1/2 9 Uhr,** im Stadthaus, Saal Nr. 197, statt.

Zürich, den 3. März 1914.

Die bauleitenden Architekten:
Pfleghard & Häfeli.

Konkurrenzeröffnung

Die Gemeinde **Boppelsen** hat beschlossen, im Laufe dieses Frühjahrs eine

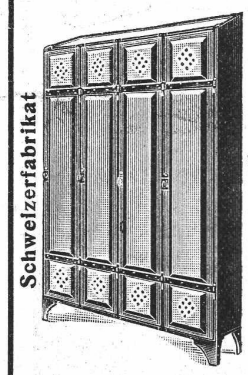
Brückenwaage

mit ca. 7500 kg bis 10000 kg Tragkraft anzuschaffen und wird die Herstellung dieser Brückenwaage zur allgemeinen Konkurrenz ausgeschrieben. Bewerber haben ihre Offerten bis zum **15. März 1914** an Herrn Gemeindepräsident **Schellenberg** in **Boppelsen** zu richten, wo auch nähere Bedingungen zu vernehmen sind.

Boppelsen, den 4. März 1914.

Der Gemeinderat.

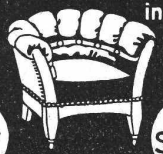
KAUTIONEN
für
Öffentliche Arbeiten
und
Wasserkraft-Konzessionen
in der deutschen Schweiz
werden gegen coulanteste Bedingung gestellt durch die
Erste Berliner Kautions-Gesellschaft A. G.
Prospekte und Auskunft durch den Bevollmächtigten für die deutsche Schweiz:
G. SCHÖNHOLZER, ZÜRICH
Bahnhofstr. 61 :: Tel. 8172.



Prospekte gratis und franko

Kempf & Cie
Herisau
Eiserne
Kleider-Schränke
für Bureau, Fabriken, Warenhäuser, Institute etc.
Aeltestes Geschäft dieser Branche der Schweiz. Jede Spezialausführung. Solide und rasche Bedienung. Prima Referenzen

Sie bauen rascher, besser und billiger
als früher mit den bestbekannten querverleimten **Holzplatten** für Türen, Täfer, Decken etc.
Ad. Aeschlimann in Meilen
Plattenfabrik.

Klub-Sessel
in echt Leder von Frs 150 an
in prima Verdurstoffe von Frs 100 an

Ich verarbeite nur kernige naturnarbige Rindleder mit unbegrenzter Haltbarkeit
Edmund Koch
Stadelhofstr. 9
ZÜRICH I
Qualitätsmarke
Verlangen Sie Katalog

RIPOLIN
Die anerkannt beste Farbe
für Innen- und Aussen-Anstriche.
Generalvertreter für die Schweiz:
C. Hässig, Angenstein bei Basel.

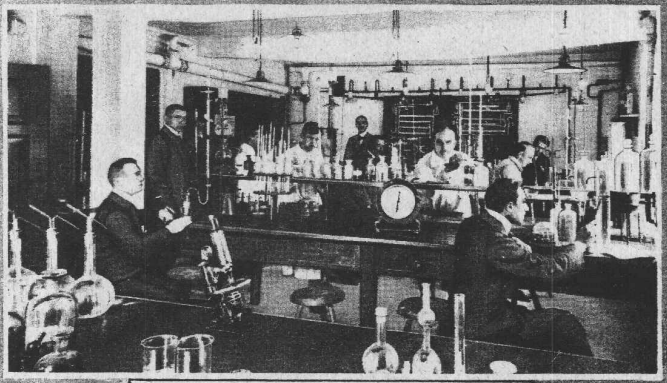
Polytechn. Institut

STRELITZ

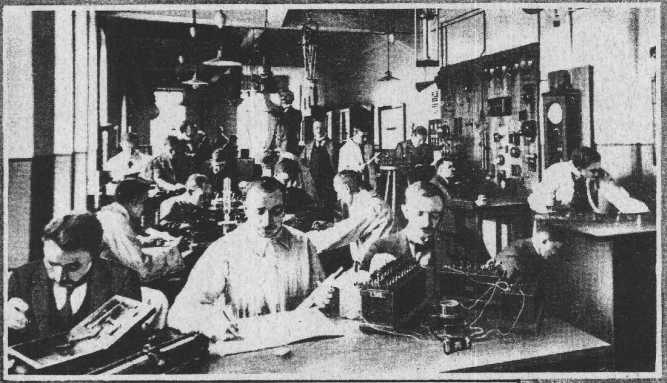
Mecklenburg
2 Bahnstunden nördlich v. Berlin

Gegründet 1875 ✦ 1912/13 1690 Studierende

5 Laboratorien f. Maschinenbau · Elektrotechnik · Heizung · Gastechnik



Laboratorium für Gas- und Wasserfach



Mess- und Schwachstrom-Laboratorium

Eintritt vierteljährlich (7. Jan., 7. April, 9. Juli, 7. Okt.). **Für Bauschule — Täglicher Eintritt —**

* A. Ingenieurschule *

(Einjährigen-Berechtigung oder Vorprüfung nach einem entsprechenden Lehrplan der Abteilung B vorausgesetzt)

für Bauingenieure, Eisenbauingenieure, Eisenbetonbauingenieure, Maschineningenieure, Handelsingenieure, Elektroingenieure, Ingenieure für Schwachstromtechnik, Heizungsingenieure, Gas- und Wasserfachingenieure. — Architektur.

B. Technikum u. Bauschule

(Volksschulbildung und Absolvierung des Vorkursus vorausgesetzt)

für Baugewerksmeister, Tiefbautechniker, Eisenbautechniker, Eisenbetonbautechniker, Maschinentechniker, Elektrotechniker, Heizungstechniker, Gas- und Wasserfachtechniker.

* C. Werkmeisterschule *

(Volksschulbildung und 2 Jahre Praxis Voraussetzung)

für Maschinen- und Elektrowerkmeister, Montagemeister der Heizungstechnik, Gas- und Wassermeister und Steinmetzmeister.

Hier ausschneiden.

Besondere Lehrpläne

für Vermessungsingenieure und -Techniker, Gesundheitsingenieure und -Techniker, Kulturingenieure (Absolvierung einer Wiesenbauschule vorausgesetzt), **Eisenbahntechniker, Maurer- und Zimmermeister, Straßen- und Wegemeister, Bohrmeister, Schachtmeister, Maurer- und Zimmerpoliere, Bau- und Möbeltischler, Laboranten, Maschinisten.**

Sonderkurse für Eisenbetonbau.
Vorträge über Flugtechnik.

Hier ausschneiden

Vom

Polytechnischen Institut
*** Strelitz i. Meckl. ***

erbitte ich umsonst und postfrei

1 Programm

(Name und Adresse bitte recht deutlich)

.....

.....

.....

.....

U 1234567890
12345678

Drucksache

Nur mit Adresse
3 Pf.-Marke
Ausland
dem Tarif
entsprechend.

An das

Polytechn. Institut

Strelitz i. Meckl.

SCHULPIG

Kürzestes Studium

Die Studienzeit ist am Polytechnischen Institut zu Strelitz bei gleichem Umfang des Lehrstoffes viel kürzer als an anderen Schulen gleichen Ranges aus folgenden Gründen:

1. Nachweisbare Vorkenntnisse werden im ganzen Umfange berücksichtigt. ::
2. Niemand ist **gezwungen, Ferien** zu halten; denn im Konstruieren und Entwerfen wird auch in den Wochen unterrichtet, wo keine Vorträge gehalten werden. Andererseits kann das **Studium jederzeit** auf Tage, Wochen oder Monate **unterbrochen** werden, falls dies zur Erholung oder bei militärischen Übungen usw. nötig ist. ::
3. Im Konstruieren und Entwerfen ist **Einzelunterricht** eingeführt. ::
4. Die **Vorträge** werden **nicht klassen-** und semesterweise, sondern in **Gruppen** gehört, die aus den gleichweit Vorgeschrittenen **jedes Vierteljahr** neu gebildet werden. ::
5. Gedruckte Lehrbücher ersparen das Diktat zum größten Teil. ::
6. Abschlußprüfungen finden jeden Monat statt. ::

Fünf neuere technische Berufszweige.

Die Eisenbetonbauingenieure sind die Konstrukteure unserer großen Geschäftshäuser, Theater- und Brückenbauten. Überall, wo es gilt, fest, dauerhaft und feuersicher zu bauen, wird in erster Linie an den Eisenbetonbau gedacht. Das Polytechnische Institut Strelitz hat besondere Lehrpläne für Eisenbetonbauingenieure und -Techniker aufgestellt. Der Unterricht im Entwerfen wird von einem Spezialisten erteilt, der jahrelang als Ingenieur der ersten Berliner Betonbaufirma mit Konstruieren und Berechnen von Betonbauten beschäftigt war. Der reine Eisenbau hingegen wird von einem anderen Spezialingenieur gelehrt. ::

Die Studienpläne sind von hervorragenden Fachleuten als besonders zweckentsprechend empfohlen. ::

Über die verschiedenen Sonderkurse für Eisenbetonbau und höhere Statik besonderes Programm. ::

Ingenieure für Gas- und Wasserfach.

Das Gas, mit dem lange Zeit in erster Linie unsere Städte und Wohnhäuser beleuchtet wurden, ist durch die Fortschritte der Elektrotechnik in eine Stellung der Notwehr gedrängt worden. Durch die Erfindung des Gasglühlichtes ist dem elektrischen Lichte die Rangstellung wieder sehr strittig gemacht worden, und neuerdings sieht man, daß Gas und Elektrizität in gleichem Maße für unentbehrlich gehalten werden. Beide haben ihre Vorteile. Der Wettbewerb mit der Elektrizität hat es mit sich gebracht, daß die Gaserzeugung so rationell wie möglich betrieben werden muß. Die Projektierung von Gaswerken und die Untersuchung der Gase erfordern wissenschaftlich vorgebildete Männer. In vielen Städten liegt die technische Überwachung des Gaswerkes und des Wasserwerkes in einer Hand, sodaß von den Ingenieuren und Technikern die Kenntnis der im Wasserwerkbetrieb vorkommenden Fragen verlangt wird. Diesem Bedürfnis nach eingehender Fachkenntnis tragen die Lehrpläne für das Gas- und Wasserfach Rechnung. ::

Der Beruf des **Ingenieurs für Schwachstromtechnik** hat sich erst in den letzten Jahren ganz besonders herausgebildet. Für ihn genügt es nicht mehr, den Unterricht nur auf Telegraphie und Telephonie zu erstrecken, sondern es müssen auch alle anderen Gebiete, wie z. B. Haustelegraphie, Uhren-, Wasserstandsfernmelde-, Wächterkontroll-, Feuermelde-Anlagen, automatische Telephonie behandelt werden. Die Aussichten auf Anstellung in einem Betriebe, der die Kenntnis der gesamten Schwachstromtechnik voraussetzt, sind gegenwärtig als sehr günstig zu bezeichnen. Da für den Unterricht ein gut eingerichtetes Schwachstromlaboratorium den Studierenden zur Verfügung steht, so ist der Besuch des Polytechnischen Instituts Strelitz zur Ausbildung für diesen neuen Beruf besonders geeignet. ::

Handelsingenieure. Unsere Industrie produziert schnell und oft über das Bedürfnis hinaus. Es gilt, neue Absatzgebiete zu erschließen, Verkaufsmöglichkeiten zu erwägen, Handelsbeziehungen anzuknüpfen und die in Frage kommenden Verbraucher von den Vorteilen der Fabrikate zu überzeugen. Von der Sachkenntnis, der Überredungskunst und dem Auftreten des Reisenden hängt oft die Entscheidung des Bestellers ab. ::

Der Handelsingenieur wird nur dann ein guter Anwalt für die von ihm vertretenen Fabrikate sein, wenn er ein möglichst umfangreiches technisches Wissen sein eigen nennt. Im Verkehr mit seiner Firma muß er mit der Buchführung, mit der Korrespondenz und der übrigen Geschäftskunde vertraut sein. Weil auch mit dem Auslande Verbindungen angeknüpft werden sollen, so ist es erwünscht, daß er auch fremde Sprachen beherrscht und die rechtlichen Beziehungen zwischen den einzelnen Ländern kennt. Er ist auch berufen, bei der Ausarbeitung neuer oder zu erweiternder Fabrikanlagen mitzuwirken.

Der Heizungsingenieur vollendet das Werk des Architekten und des Bauingenieurs. Die Gebäude sind dem Menschen nur von Nutzen, wenn sie gut geheizt, mit Licht und frischer Luft versehen werden. Es ist deshalb Aufgabe des Heizungsingenieurs, sie wohnlich zu machen. — Danach muß der Heizungsingenieur nicht allein Zentralheizungs- und Lüftungsanlagen entwerfen und ausführen können, sondern ganz besonders auch Badeanlagen, Wasserversorgungen, Entwässerungen von Klosettanlagen, Gasbeleuchtungs- und elektrische Lichtanlagen. So ist der Heizungsingenieur ein auf dem Gebiete der Wohnungshygiene besonders ausgebildeter Fachmann, der heute unentbehrlich geworden ist. ::

Das freundliche Städtchen **Strelitz** liegt — 7 Minuten Bahnfahrt von der Residenz Neustrelitz entfernt — inmitten der ausgedehnten Waldungen und zahllosen Seen des südlichen Mecklenburg und bietet daher einen ebenso gesunden wie angenehmen Aufenthalt. Es hat Wasserleitung, Kanalisation, Gas und elektrisches Licht; ferner eine protestantische Kirche und eine Synagoge. In Neustrelitz ist u. a. eine katholische Kirche, Garnison und Hoftheater.

Das Unterrichtsgebäude

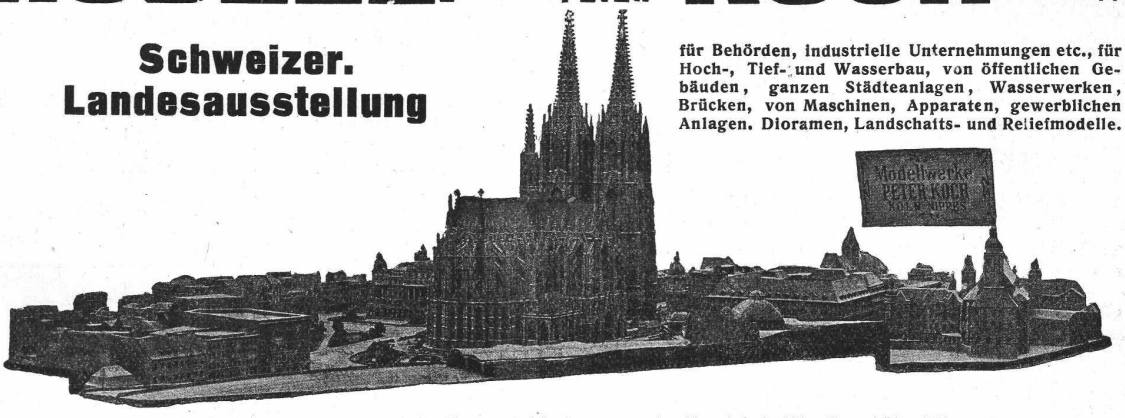
Druck E. Heckendorff, Berlin SO 26

BRÜSSEL 1910: GRAND PRIX

MODELLE für Ausstellungen etc. PETER KOCH Modellwerk G. m. b. H. Cöln-Nippes-S

Schweizer. Landesausstellung

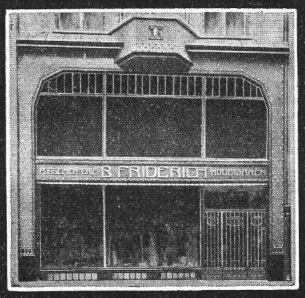
für Behörden, industrielle Unternehmungen etc., für Hoch-, Tief- und Wasserbau, von öffentlichen Gebäuden, ganzen Städteanlagen, Wasserwerken, Brücken, von Maschinen, Apparaten, gewerblichen Anlagen. Dioramen, Landschafts- und Reliefmodelle.



Modell der Umgebung des Cölner Domes mit auswechselbaren Gebäudegruppen im Masstab 1 : 100. Turmhöhe 1,70 m, Modellgrösse 30 qm.

BEDEUTENDSTE SPEZIALFABRIK FÜR MODELLE JEDER ART. PERSONAL CA. 200.

F. GAUGER & CO. ZÜRICH

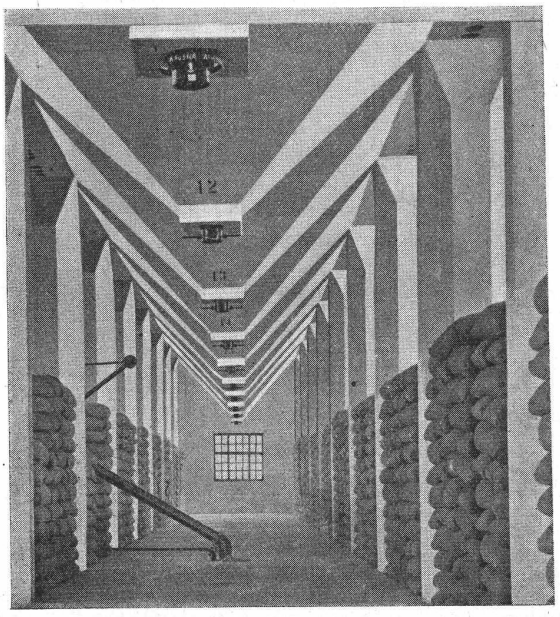


ROLLADEN aus STAHLBLECH
EISENCONSTRUKTIONEN
SCHAUFENSTERANLAGEN
WELLBLECHBAUTEN
SCHEERENGITTER
ARCHIVANLAGEN PAT. SYST.

ED. ZÜBLIN & CIE.

ZÜRICH BASEL

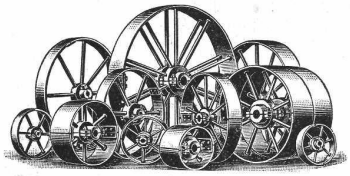
Ingenieurbureau und Unternehmung für Beton-Bau



Inneres eines Getreide-Silo.

Getreide- und Kohlen-Silos
Fabrikbauten
Brücken in Eisenbeton
Fundationen etc. etc.

ERSTE REFERENZEN



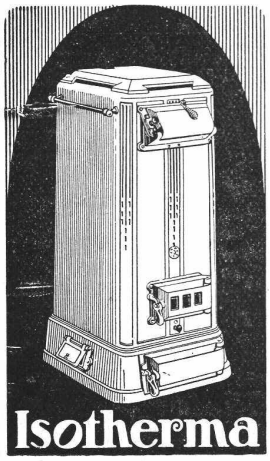
Schmiedeiserne
Riemenscheiben
ein- u. zweiteilig, höchst betriebssicher. Gr. Lager. Rasche Anfertigung.
Gebrüder Dietsche,
Maschinenfabrik,
Koblenz (Aargau).

Gesucht ein tüchtiger
Apparate-Konstrukteur
mit mehrjähriger Konstruktionspraxis und guter theoretischer Bildung. Besondere Vertrautheit mit Niederspannungsapparaten verlangt. Eintritt möglichst bald. Gefl. Offerten mit Zeugnisabschriften und Angabe der Gehaltsansprüche sind unter dem Stichwort **„Niederspannung"** einzureichen an die
Maschinenfabrik Oerlikon
Oerlikon bei Zürich.

J. Bolliger & Co. Zürich
Ingenieur-Bureau
Teleph. 109 Gegr. 1898 Tödistr. 65

Eisenbeton für Hoch u. Tiefbau
Projekte. Statische Berechnungen.

Lichtpaus- und Plandruckanstalt
C. Michaud, Zürich, Weinbergstr. 92
Plandruckverfahren der Gebr. Dorel, Paris
Heliographie Lichtpauspapiere
Billige Preise. Saubere und exakte Ausführung



Für die moderne Einfamilienhaus- und
Etagenheizung
bevorzugt man den Union-Briketkessel
Isotherma.
Kein Auslöschen des Feuers, daher Kein wiederholtes Anheizen.
Genaueste Anpassung an den Wärmebedarf wie bei keinem andern Kessel.
Keine Schlacken.
Betrieb mühelos und sauber.
Sehr ansprechendes Aeussere.
Gesellschaft
der L. v. Roll'schen Eisenwerke
Eisenwerk Clus.
Zu beziehen durch jede Heizungsfirma.

Strassenbahn der Stadt Winterthur

Bau-Ausschreibung

Die **Erstellung des Unterbaues** und die **Verlegung von ca. 6,5 km neuem Geleise** mit 30 Weichen werden hiemit zur öffentlichen Submission ausgeschrieben. Die Pläne und Bedingungen können auf dem Bureau des Unterzeichneten eingesehen und daselbst auch die Offertenformulare bezogen werden.

Die Offerten sind verschlossen bis **15. März** an die unterzeichnete Verwaltung einzureichen.

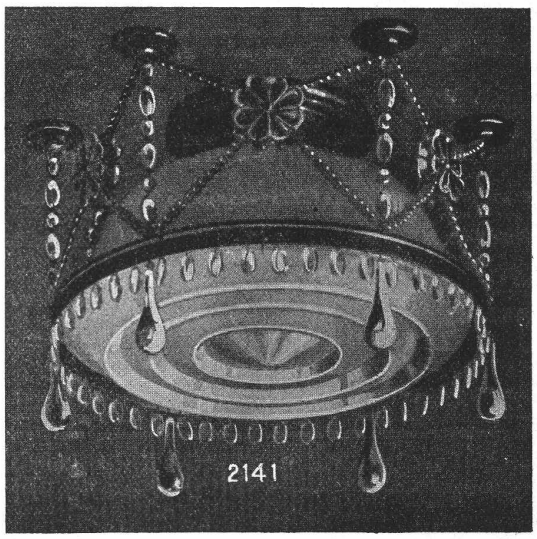
Winterthur, den 3. März 1914.

Strassenbahn Winterthur,
Der Direktor: **J. Leemann.**

Terner & Chopard
Ingenieur-Bureau für Hoch- und Tiefbau
Telephon 84.02 **Zürich 1** Kasp. Escherhaus St'pfenbachstr. 15
Brückenbauten
Eisenbetonbau
Fundationen : :
Projektierung und Ausführung

C. Koch, Schaffhausen
Photograph
Photographische Aufnahmen für technische Zwecke in hoher Vollendung. Offerten, Arbeitsproben und Besuche bereitwilligst ohne Verbindlichkeit.

Rationellste und hygienische Beleuchtung mit Diffusoren von
Ritter & Uhlmann, Basel



Schweizer Patent Nr. 52792 Deutsches Patent Nr. 230677
Oesterr. Patent Nr. 53406 Englisches Patent Nr. 6081
Amerikanisches Patent Nr. 993877 etc. etc.

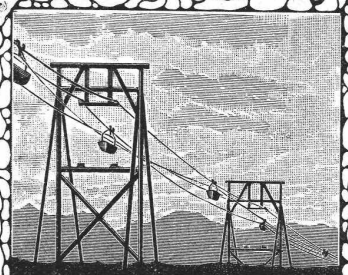
Spezialitäten für die elektrische Industrie:

Voltalack, schwarz, lufttrocknend. Gut isolierend, unempfindlich gegen Feuchtigkeit, trocknet in 2—3 Stunden ohne Ofenhitze. Besonders für Reparaturen geeignet. :: :: ::

Elastic Voltalack, ofentrocknend. Hohe Isolierfähigkeit, hält heisses Mineralöl aus. Zum Imprägnieren von Spulen, Tüchern usw. :: :: :: ::

Gelbe Isolierlacke, luft- und ofentrocknend. :: :: :: :: :: :: ::

Standard Lack- & Farbenwerke, Altstetten-Zürich

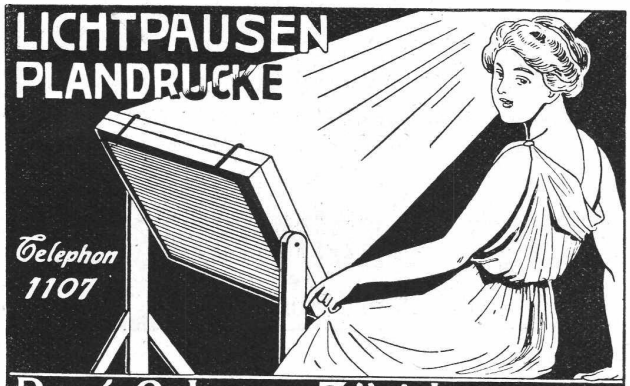


DRAHTSEILE
FUER LUFTSEILBAHNEN
BREMSBERGE ETC.

SCHWEIZERISCHE
SEIL - INDUSTRIE
VORMALS
C. OECHSLIN z. MANDELBAUM
SCHAFFHAUSEN
TELEPHON: 242 TELEGRAME: CORDA

DRAHTSEIL - GERUESTVERBINDER
HANF-GERUESTSTRICKE u. MAUREASCHNUERE
DRAHT u. HANFSEILE FÜR AUFZUEGE

LICHTPAUSEN
PLANDRUCKE



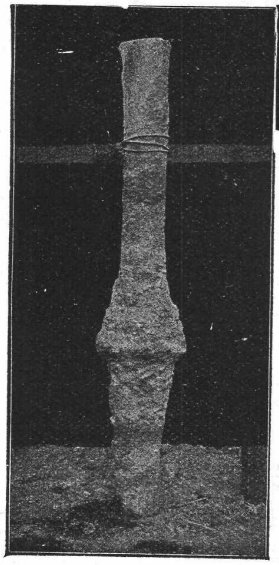
Telephon
1107

René Orbann · Zürich · Sihlhofst. 27

WILH.
BAUMANN
HORGEN

Rolladen. Rolljalousien.
Jalousieladen. Rollschutzwände

Gegründet
1860



Betonpfähle Patent Strauss

Vorteile gegenüber anderen künstlichen Gründungen:

Sofortiger Baubeginn, kürzeste Ausführungszeit. — Keine Rammarbeit, keine die benachbarten Gebäude gefährdenden Erschütterungen. — Herstellung nachträglicher Fundamentsicherungen in und neben bestehenden Gebäuden. — Gleichmässige Verdichtung des Baugrundes. — Grösste Tragfähigkeit auch bei schlechtestem Baugrund. — Erfolgreiche Anwendung für schwebende Pilotage. — Beste Möglichkeit für Schrägpfahlungen. — Keine Ausschachtungs- und Wasserhaltungsarbeiten. — Aufschluss über die Bodenverhältnisse bei jedem Pfahl. — Anpassung der Pfahllängen an die wechselnde Gründungstiefe. — Grösste Billigkeit der Gründung.

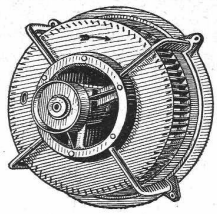
Zahlreiche Ausführungen für staatliche und städtische Behörden, sowie für Private. Interessenten stehen Mitteilungen über die Ausführungen umfangreichster Gründungen auf Strauss-Pfählen gern zur Verfügung. Auf Wunsch Ingenieurberatung und Ausarbeitung von Entwürfen.

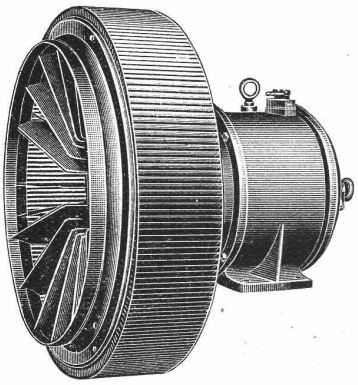
Dyckerhoff & Widmann, A.-G., Karlsruhe i. B.

Tiefbau-Unternehmung, Spezialgeschäft für Beton- u. Eisenbetonbauten i. Hoch- u. Tiefbau.

G. Meidinger & Co., Basel

Spezialfabrik für Elektromotoren und elektr. Antriebe
:-: Ventilatoren und Entstaubungs-Anlagen :-:





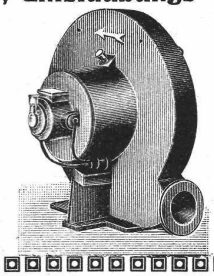
Zentrifugal-Ventilatoren

mit garantiertem, äusserst geringem Kraftverbrauch, geräuschlos laufend.

Lüftungs-, Entnebelungs-, Entstaubungs-Trocknungs- und Spähne-Transport-Anlagen.

Keimfrei filtrierende **Luftfilter.**

Hochdruck-Ventilatoren für Schmiedefeuer, Cupolöfen, Schmelzöfen, Orgelgebläse.



Eigene Patente.
Prima Referenzen.

PATENT-ANWÄLTE
E. BLUM & Co DIPL. INGENIEURE
GEGRÜNDET 1878 · ZÜRICH · BAHNHOFSTR. 74

Technikum
Konstanz
am Bodensee.
Maschinenbau. Elektrotechnik. Bauingenieurwesen. Architektur. Mod. eingerichtetes Institut Süddeutschlands Neubau.

A. Jucker Nachf. v.
Jucker-Wegmann
Papierhandlung z. Hecht
Schifflände Nr. 22, **Zürich**
Grosses Lager
von **Pauspapieren, Pausleinen** und **Zeichnenpapieren,** Rollen und Bogen, in nur vorzüglichen Qualitäten.
Holzzementpapier, Dachpappen, Bodenbelag- u. Teppichunterlag-Papiere

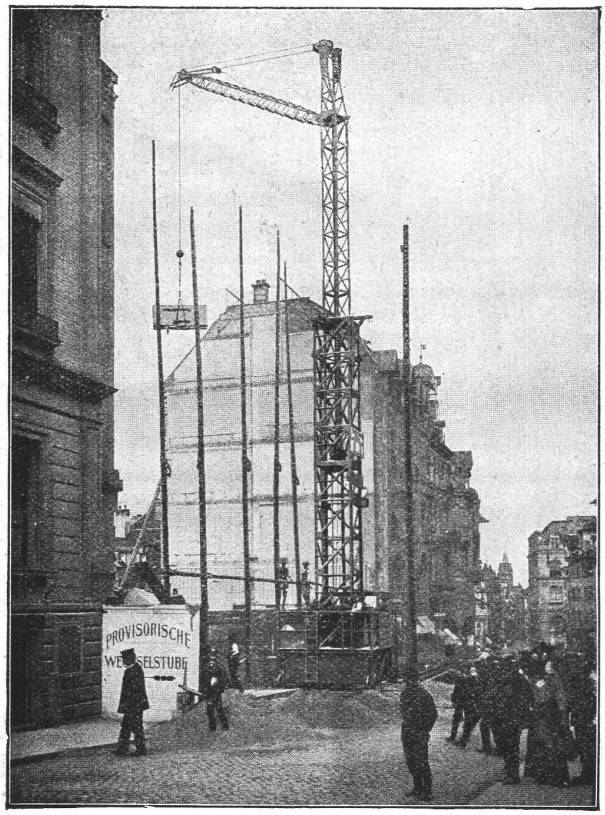
A.-G. „UNION" in Biel, Fabrik in Mett
Erste schweiz. Fabrik für elektr. geschweisste Ketten. ✠ Pat. 27199
Ketten aller Art

für industrielle und landwirtschaftliche Zwecke.
Grösste Leistungsfähigkeit. Ketten von höchster Tragkraft.
NB. Handelsketten nur durch Eisenhandlungen zu beziehen.

Baur & Cie. A.-G.

Baugeschäft, Zürich 8
Seefeldstrasse 162

Maurer-, Eisenbeton- und Steinmetzarbeiten



1 fahrbarer Turmdrehkran mit einem Motor ohne Wendegetriebe für Heben und Fahren. Zwei Hubgeschwindigkeiten. 1,5—3 t Tragkraft, 9—5 m Ausladung, 19—26 m Rollenhöhe. Veränderliche Ausladung. Kran an der Handelsbank Basel.

Heinrich Rieche, Cassel

Maschinenfabrik

KRANE

jeder Art.

Ueber
400 Turmdrehkrane
sind in den letzten Jahren
für Steinversetzarbeiten
und
Materialförderung
zur Aufstellung gekommen.

Schweizerische Referenzen zu Diensten.